



## Mitteilungsvorlage

MV0028/2011

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		19.05.2011
Hauptausschuss		25.05.2011
Stadtverordnetenversammlung		29.06.2011

**Einreicher:** Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

**Betreff:** Mitteilungsbericht zur Projektabrechnung der Baumaßnahme "Umgestaltung der Havelpassage und des Havelplatzes"

### Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Umgestaltung der Havelpassage und des Havelplatzes“ zur Kenntnis.

### Begründung:

#### I. Sachverhalt

#### **Bericht zur Bau- / Maßnahmedurchführung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.04.2009 (BV0045/2009 ) den Projektbeschluss über die „Umgestaltung der Havelpassage und des Havelplatzes“ gefasst. In Übereinstimmung mit Pkt. 3 dieses Beschlusses wurde die Verwaltung der Stadt Hennigsdorf beauftragt, die entsprechenden Vergaben durchzuführen und gem. Pkt. 5 nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgte gemäß Projektbeschluss in den Jahren 2009 und 2010.

Über die Hauptbauleistung, eine Maßnahme des Garten- und Landschaftsbaus, wird gemeinsam mit den weiteren damit im Zusammenhang stehenden Gewerken, im Teil A berichtet.

Die Bauleistungen zum Umbau der Springbrunnenanlage wurden auf Grund der Eigenart der Leistung separat ausgeschrieben. Teil B legt hierfür separat Rechenschaft ab.

#### **Teil A – Bericht Hauptbauleistung**

Über das Ergebnis der Ausschreibung und die Vergabe der Hauptbauleistung (Garten- und Landschaftsbau) wurde bereits mit der MV0047/2009 im BPU vom 03.09.2009, im HA vom

09.09.2009 und der SVV vom 23.09.2009 ausführlich berichtet, so dass hier nur eine Zusammenfassung erfolgt.

Die beabsichtigte Vergabe der Hauptbauleistungen wurde im Rahmen einer landesweiten Öffentlichen Ausschreibung am 29.06.2009 auf der Vergabeplattform des Landes Brandenburg, im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin sowie im Subreport bekannt gemacht.

Es forderten 12 Unternehmen die Angebotsunterlagen ab und 6 Bieter gaben wertbare Angebote ab. Im Ergebnis der rechnerischen Prüfung und des Wertungsverfahrens erhielt die Firma I. Tonow aus Hennigsdorf nach einem Aufklärungsgespräch gem. § 24 VOB/A den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten begannen am 03. September 2009 und wurden im Wesentlichen bis zum 23. Dezember 2009 in Teilabschnitten realisiert. Witterungsbedingt konnten diverse Restarbeiten erst nach der Winterperiode und somit im II. Quartal 2010 abgearbeitet werden. Gegenwärtig bis September 2012 erfolgt noch die Entwicklungspflege der Pflanzungen.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden die Malerarbeiten zur Sanierung der Beleuchtung (Straßenleuchten) vergeben. Fünf Firmen erhielten die Aufforderung zur Angebotsabgabe; vier der Firmen reichten fristgemäß ein Angebot ein. Im Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angebote erhielt der Malereibetrieb Roland Geißler aus Hohen Neuendorf den Zuschlag. Die Arbeiten wurden im Juli 2009 ausgeführt.

Die weiteren Vergaben erfolgten auf dem Wege freihändiger Vergabeverfahren und sind der Anlage 2 - Gewerkeliste zu entnehmen. Diese Arbeiten wurden sukzessive entsprechend dem Bauablauf von Juli 2009 (Signalisierung ) bis Oktober 2010 (feste Fuge) durchgeführt.

### **Teil B – Bericht - Umbau der Springbrunnenanlage in der Havelpassage**

Die beschränkte Ausschreibung im Jahr 2009 zum Umbau der Springbrunnenanlage einschl. Erneuerung der Anlagentechnik und Unterbringung in der Fußgängerzone der Havelpassage brachte kein annehmbares wirtschaftliches Ergebnis. Die gebotenen Preise überschritten das Ergebnis der Kostenberechnung um mehr als 100 % und standen somit im Missverhältnis zur geforderten Leistung.

In der Mitteilungsvorlage MV0058/2009 informierte die Verwaltung über die Beendigung des Ausschreibungsverfahrens durch Aufhebung und die zeitliche Neueinordnung der Baumaßnahme in das 1. Quartal 2010. Um ein wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen, wurden die Leistungen öffentlich ausgeschrieben. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 18.01.2010 auf der Vergabeplattform des Landes Brandenburg, im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin Nr. 2, im Ausschreibungsblatt Nr. 9 Brandenburg / Berlin, sowie im subreport. 18 Unternehmen forderten die Verdingungsunterlagen an. Zur Angebotseröffnung am 11.02.2010 hatten 9 Firmen fristgerecht ihr Angebot abgegeben.

Im Ergebnis der Nachrechnung der Hauptangebote und unter Berücksichtigung der zu wertenden Preisnachlässe wurde die Firma TRP bau GmbH aus Stahnsdorf günstigster Bieter mit einer Angebotssumme von 31.072,67 EUR und erhielt den Zuschlag.

Mit den Bauarbeiten zum Umbau der Springbrunnenanlage in der Havelpassage wurde nach einvernehmlicher Abstimmung durch die TRP Bau GmbH aus Stahnsdorf nach den Osterfeiertagen am 06.04.2010 begonnen. Wie geplant, erfolgte die Realisierung der wesentlichen Hauptleistungen bis zum 30.04.2010. Am 30.07.2010 konnte der bautechnische Teil der Anlage (Schachtbauwerk, Deckenschluss im Pflasterbereich) und am 05.08. 2010 die Ausrüstungstechnik (Installation) abgenommen werden. Die verspätete Abnahme wurde maßgeblich verursacht durch:

- Probleme des Herstellers bei der fristgerechten Lieferung der ausgeschriebenen Schachtabdeckung mit Öffnungshilfe
- Probleme bei der Beschaffung geeigneter Springbrunnendüsen, passend zu den Bestandsleitungen

## II. Projektabrechnung

Siehe Anlage 1

## III. Erläuterungen

Die Gesamtbaumaßnahme unterschreitet das Projektbudget in Höhe von **450.000 EUR** um **15.075,83 EUR**, das entspricht ca. 3,4 %.

Die Baukosten im Bereich der Hauptbauleistungen (Bepflanzung, Ausstattung/Sonderbauteile sowie Bewässerung und LED–Leuchten ) einschließlich der Ingenieurleistungen weichen nur unwesentlich von den im Projektbeschluss eingeplanten Kosten ab. Eine wesentliche Überschreitung der Kosten hingegen ergab sich mit fortschreitender Planung und Ausführung zum Bau der Brunnenanlage, welche sich als sehr aufwändig erwies. Die Kostenerhöhung gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme um 8.466,53 EUR resultiert aus zusätzlich erforderlichen Leistungen wie:

- Grundwasserhaltungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau des Technischachtes
- Demontage der verschlissenen Ausrüstungstechnik im Keller des Hauses Havelpassage 8
- Lieferung und Einbau eines Raumlufttrockners zur Verbesserung des Klimas im Technischacht
- Mehraufwendungen, die sich aus der unbekanntem Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen ergeben haben (Suchschachtungen, Herstellung von Rohr- und Leitungsgräben in Handarbeit, Mehrmengen beim Pflasteraufbruch und Deckenschluss, Abbrucharbeiten im unterirdischen Bauraum).

Die Sanierung der Leuchten hingegen erfolgte wesentlich kostengünstiger als geplant, da in der Ausschreibung der Malerarbeiten ein sehr günstiges Angebot erzielt wurde. In der Projektabrechnung (Anlage 1) ist allerdings zu beachten, dass die Kosten für den Einbau der LED an den Podesten sowie der Bodenstrahler am Altahorn (8.371,65 EUR ) unter den Hauptbauleistungen zugeordnet wurden, da sie eng an die Hauptbauleistung geknüpft sind. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Mehr- und Minderkosten im Bereich der einzelnen Leistungen sich innerhalb der Gesamtbauleistung ausgeglichen haben und insgesamt ein ausgewogenes Ergebnis erzielt wurde.

### Anlagen:

Anlage 1 – Projektabrechnung

Anlage 2 – Gewerkeleiste

Hennigsdorf, 06.05.2011

---

Bürgermeister